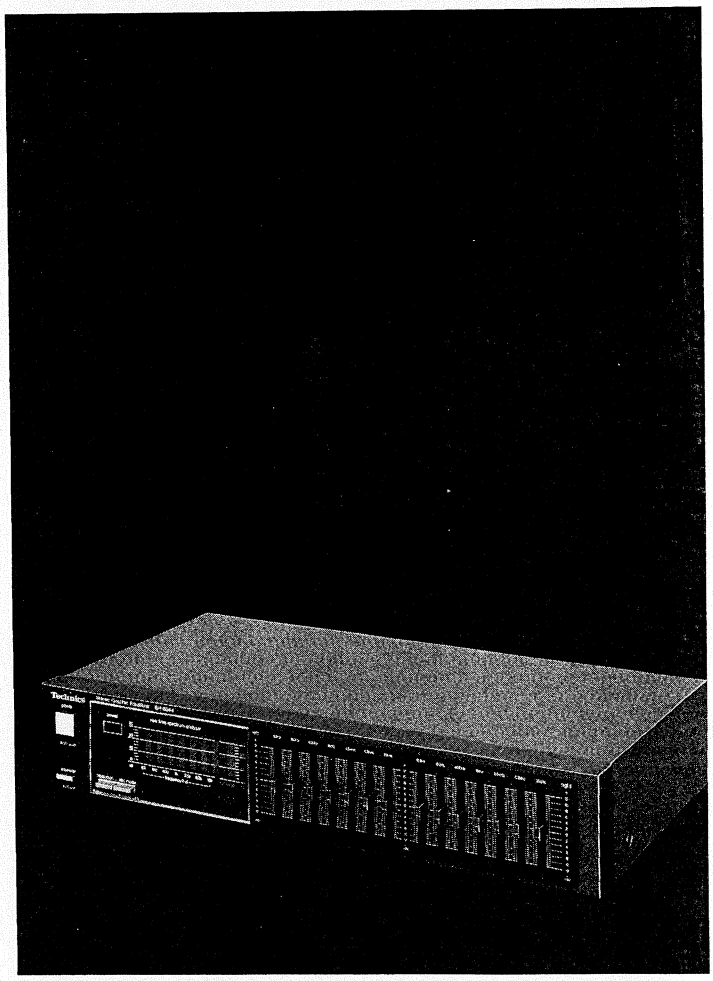
Technics

Graphic-Stereo-Frequenzgangentzerrer

SH-8044

BEDIENUNGSANLEITUNG



Auch in Silber erhältlich.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

DEUTSCH

Lieber Stereo-Fan

Wir möchten Ihnen dafür danken, daß Sie sich für dieses Gerät entschieden haben, und wir heißen Sie hiermit herzlich willkommen in der ständig wachsenden Familie zufriedener Besitzer von "Technics"-Geräten in der ganzen Welt. Wir sind sicher, daß Sie mit dieser Neuerwerbung zu Ihrer Wohnungseinrichtung ein Optimum an Klangqualität erzielen werden.
Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und halten Sie sie immer griffbereit, denn sie enthält eine Anzahl wichtiger Hinweise, die gewährleisten, daß Sie die Möglichkeiten Ihres Gerätes voll ausnutzen können.

INHALT

- **ZUBEHÖR** 2
- **PFLEGE DER GERÄTEAUSSENFLÄCHEN** 2
- **VOR DER INBETRIEBNAHME** 2
- **TECHNISCHE DATEN** 2
- **FÜR EINEN GEFAHRLOSEN BETRIEB DIESES GERÄTES** ..... 2~3
- **STEREOSYSTEM-KOMPONENTEN UND IHRE ANSCHLÜSSE** 4
- **BEDIENUNGSELEMENTE AN DER GERÄTEVORDERSEITE UND IHRE FUNKTIONEN** 5
- **GESAMTFREQUENZGANG** 5
- **BEDIENUNG** 6
- **BEISPIELE FÜR DIE EINSTELLUNG DES SH-8044** 7
- **LISTE VON FEHLERMÖGLICHKEITEN** ..... **Hintere Umschlagseite**

ZUBEHÖR

(Abgeschirmte) Anschlußkabel 2

PFLEGE DER GERÄTEAUSSENFLÄCHEN

Benutzen Sie zum Reinigen ein weiches, trockenes Tuch. Befeuchten Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen das Tuch mit einer Seifen- oder schwachen Reinigungsmittellösung. Wischen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch trocken. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Alkohol, Farbverdünner, Benzin oder mit Chemikalien behandelte Tücher, da diese die Geräteoberfläche beschädigen könnten.

VOR DER INBETRIEBNAHME

Stellen Sie den Spannungsumschalter an der Geräteboden mit einem flachen Schraubenzieher auf die örtliche Netzspannung ein.
Beachten Sie, daß das Gerät ernsthaft beschädigt werden kann, wenn die Spannung nicht korrekt eingestellt wird.
(Für gewisse Länder wird das Gerät ohne Spannungsumschalter geliefert; in diesem Falle ist die richtige Spannung bereits eingestellt.)

TECHNISCHE DATEN

(DIN 45 500)

Frequenzgang (mittelstellung)	: 5 Hz~100 kHz, −1 dB
Maximalausgangsspannung	: 8 V (1 kHz, THD 0,01%)
Nennausgangsspannung	: 1 V
Nennklirrfaktor	: 0,005% (20 Hz~20 kHz) 0,003% (1 kHz)
Eingangsspannung	: 1 V
Geräuschabstand	: 100 dB (110 dB, IHF, A)
Maximaleingangsspannung	: 8 V (1 kHz)
Eingangsimpedanz	: 33 kΩ
Verstärkung	: 0±1 dB
Kanalsy mmetrie 250 Hz~6300 Hz	: ±0,5 dB
Kanaltrennung 1kHz	: 70 dB
Frequenzgangregler	: +12 dB~−12 dB (7 Regler, stufenlos verstellbar)
Mittenfrequenzen	: 63 Hz, 160 Hz, 400 Hz, 1 kHz, 2,5 kHz, 6,3 kHz, 16 kHz

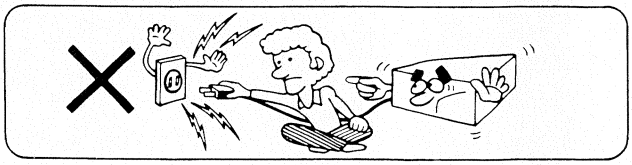
ALLGEMEINE DATEN

Stromversorgung	: Wechselstrom 50 Hz/60 Hz, 220 V (Für Kontinentaleuropa) Wechselstrom 50 Hz/60 Hz, 110 V/120 V/220 V/240 V (Für andere Länder)
Leistungsaufnahme	: 18 W
Abmessungen (H×B×T)	: 86×430×234 mm (3⅜"×16¹⁵⁄₁₆"×9⁷⁄₃₂")
Gewicht	: 2,8 kg (6,2 lb.)

FÜR EINEN GEFAHRLOSEN BETRIEB DIESES GERÄTES

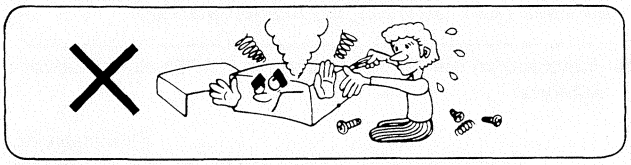
■ Als Stromquelle eine gewöhnliche Netzsteckdose benutzen

1. **Benutzen einer Hochspannungs-Wechselstromquelle, wie für Klimaanlagen, ist sehr gefährlich.**
   Achten Sie besonders darauf, daß Sie dieses Gerät nie an eine Steckdose für eine Klimaanlage oder Zentralheizungsanlage anschließen, die Hochspannung verwenden, denn dabei besteht die Gefahr eines Feuerausbruchs.
2. **Es kann keine Gleichstromquelle benutzt werden.**
   An gewissen Orten, wie z.B. auf einem Schiff, wird Gleichstrom verwendet. Bevor Sie dieses Gerät anschließen, vergewissern Sie sich, daß es sich um eine Wechselstromsteckdose handelt.



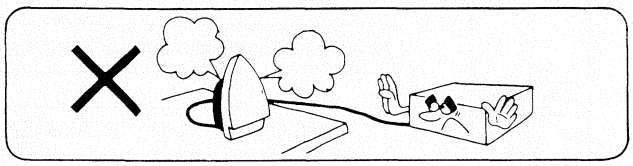
■ Nie versuchen, dieses Gerät zu reparieren oder umzubauen

Falls dieses Gerät von einem Nichtfachmann repariert, auseinandergenommen oder nachgestaltet wird, oder falls Teile in seinem Inneren berührt werden, könnte ein lebensgefährlicher elektrischer Schlag ausgelöst werden.



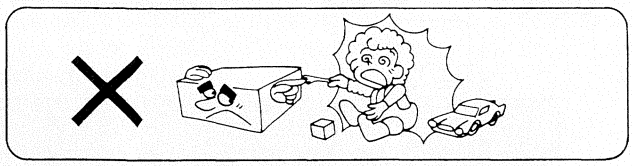
■ Wechselstrom-Steckdose an der Geräterückseite (bei den Geräten in einigen Ländern nicht vorhanden)

1. **Hier angeschlossene Geräte dürten die angegebene Leistungsaufnahme nicht überschreiten.**
   Diese Steckdose ist ausschließlich für den Anschluß von Audiogeräten, wie z.B. eines Tonebandgerätes. Achten Sie darauf, daß die Leistungsaufnahme des angeschlossenen Gerätes die an der Steckdose angegebene Wattleistung nicht überschreitet.
2. **Nie andere elektrische Geräte, wie Bügeleisen oder Toaster, anschließen**
   Falls Geräte mit hoher Leistungsaufnahme angeschlossen werden, besteht wegen Überhitzung Feuergefahr.



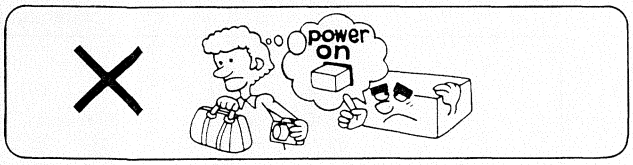
■ Hinweis für Familien mit Kindern

Erlauben Sie Ihren Kindern nie, irgendwelche Gegenstände — insbesondere metallene — in das Gerät zu stecken. Falls Gegenstände, wie Münzen, Nadeln, Schraubenzieher usw., durch die Entlüftungslöcher in dieses Gerät gesteckt werden, besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages oder fehlerhafter Funktion.



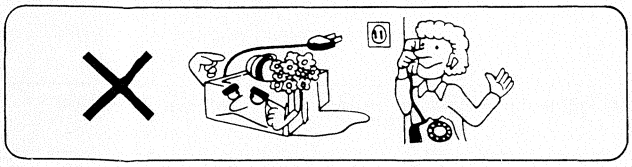
■ Nach beendeter Benutzung immer ausschalten

Falls das Gerät während langer Zeit eingeschaltet bleibt, so wird dadurch nicht nur seine Lebensdauer verkürzt, sondern es könnten auch andere unerwartete Störungen auftreten.



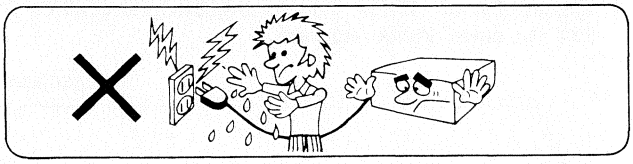
■ Falls Wasser auf dem Gerät verschüttet wird

Falls Wasser auf dem Gerät verschüttet wird, besteht größte Gefahr eines Feuerausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ziehen Sie sofort den Netzkabelstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie Ihren Fachhändler zu Rate.



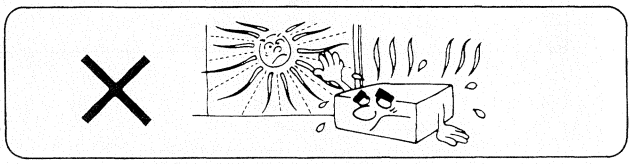
■ Einstecken und Herausziehen des Netzkabelsteckers

1. **Nasse Hände sind gefährlich.**
   Falls Sie den Stecker mit nassen Händen anfassen, könnte Sie ein elektrischer Schlag treffen.
2. **Nie am Kabel ziehen.**
   Beim Herausziehen immer den Stecker festhalten und ihn aus der Steckdose ziehen.



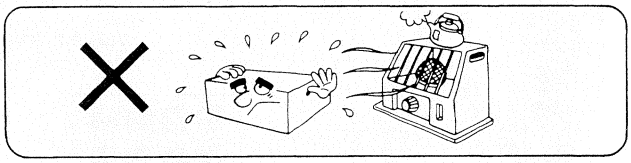
■ Einen gut durchlüfteten Aufstellungsort ohne direkte Sonnenbestrahlung wählen

Stellen Sie das Gerät an einem vor direkter Sonnenbestrahlung geschützten Platz auf. Achten Sie darauf, daß zwischen der Geräterückseite und der Wand ein Abstand von mindestens 10 cm verbleibt und die Entlüftungslöcher nicht von Vorhängen u.dgl. verdeckt werden.



■ Vor Hitzeeinwirkung bewahren

Hitzeeinwirkung kann sowohl die Geräteaußenseite als auch die internen Schaltungen und Komponenten beschädigen.

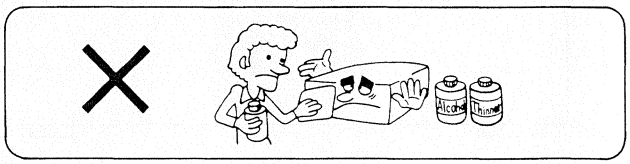


■ Vorsicht beim Benutzen von Insektenspray

Insektensprays könnten Risse oder Trübungen der Gehäuseoberflächen und der Kunststoffteile verursachen. Zudem könnte sich das in solchen Sprays verwendete Gas entzünden.

■ Niemals Alkohol oder Farbverdünnungsmittel verwenden

Niemals dürfen diese oder ähnliche Chemikalien verwendet werden, da sie die Gehäuseoberflächen beschädigen.



■ Falls Störungen auftreten

Falls während des Betriebes die Tonübertragung plötzlich unterbrochen wird, die Anzeigelampen erlöschen oder Rauch oder ein abnormaler Geruch festgestellt wird, schalten Sie unverzüglich das Gerät aus, und setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder einer anerkannten Reparaturdienststelle in Verbindung.

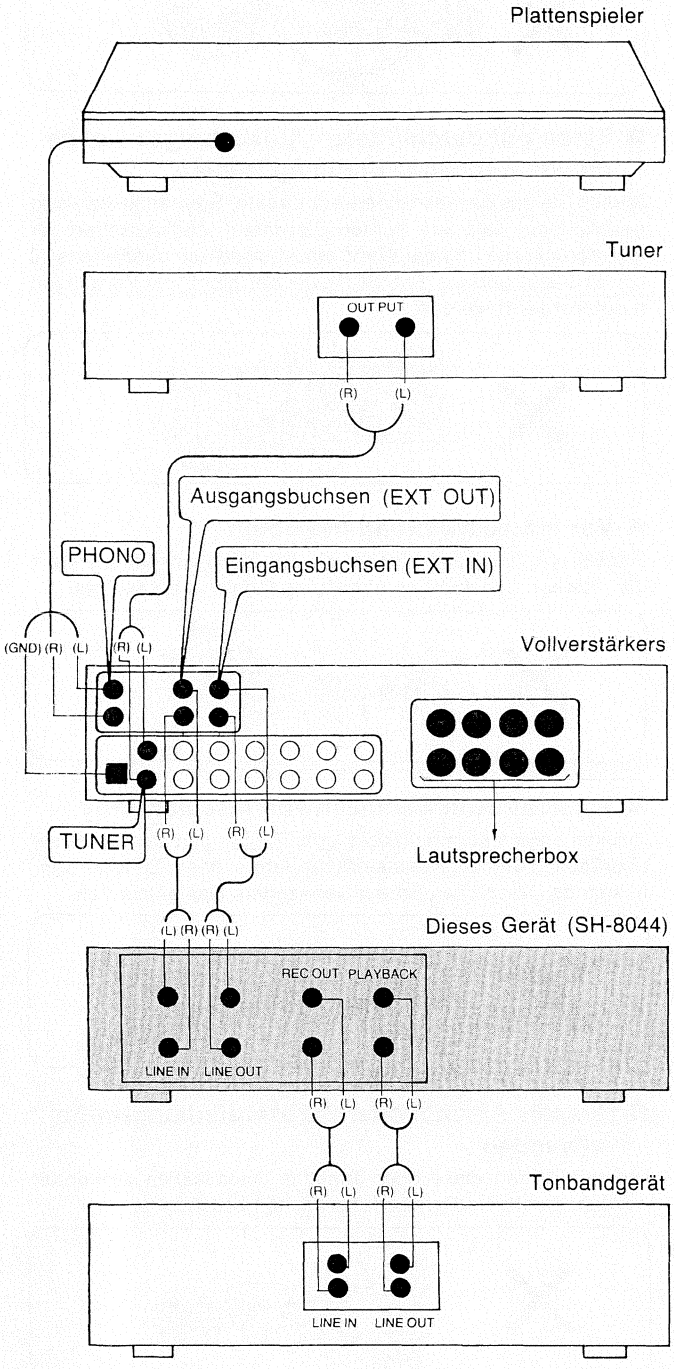
DEUTSCH

STEREOSYSTEM-KOMPONENTEN UND IHRE ANSCHLÜSSE

DEUTSCH

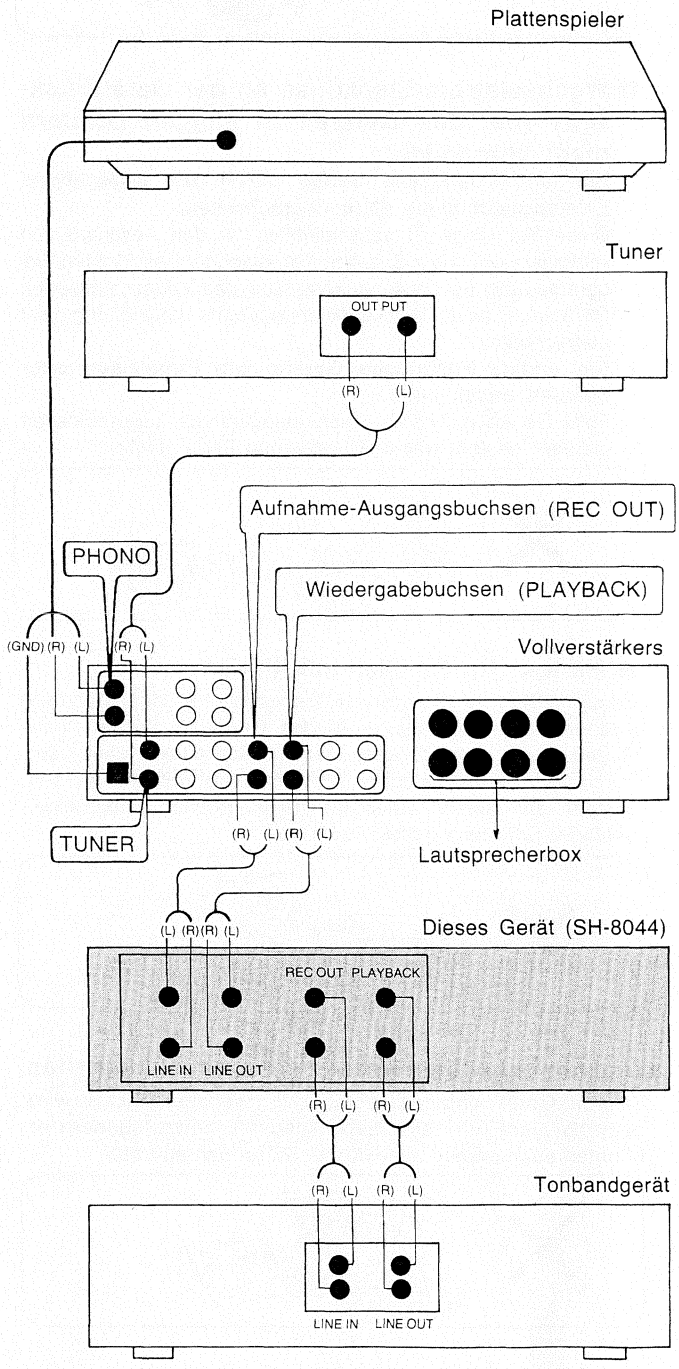
Falls der Vollverstärkers mit Eingangs/Ausgangsbuchsen (EXT OUT/EXT IN) ausgerüstet ist.

■ **Anschluß an den Eingangs/Ausgangsbuchsen (EXT OUT/EXT IN) eines Vollverstärkers.**



Falls der Verstärker nicht mit Eingangs/Ausgangsbuchsen (EXT OUT/EXT IN) ausgerüstet ist.

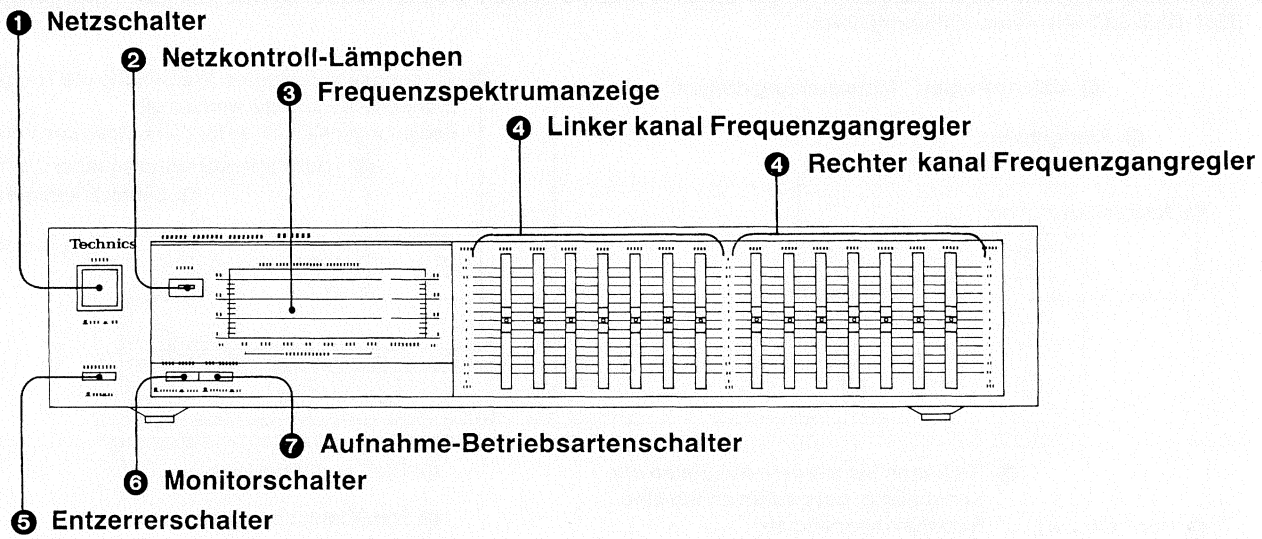
■ **Anschluß an die Tonbandbuchsen (TAPE) eines Vollverstärkers.**



Je nach Anordnung der Ein- und Ausgangskabel (z.B. wenn die Kabel nahe am Netzkabel verlegt sind) kann ein Brummen entstehen.

BEDIENUNGSELEMENTE AN DER GERÄTEVORDERSEITE UND IHRE FUNKTIONEN

DEUTSCH



❶ Netzschalter (power)
Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des Gerätes.

❷ Netzkontroll-Lämpchen (power)
Dieses Kontrollämpchen leuchted auf, wenn das Gerät eingeschaltet wird [mit dem Netzschalter ❶].

❸ Frequenzspektrumanzeige (real time spectrum analyzer)
- Die Anzeige des Frequenzgangs von Stimmen, Instrumenten usw. wird in 7 Frequenzbänder unterteilt, gleich wie für die Frequenzgangregler.
- Auf der Anzeige "full range" rechts wird der Mischpegel aller Frequenzbänder angezeigt.

(Auf der Anzeige wird der kombinierte Wert der Eingangssignale von beiden Kanälen angezeigt.)

❹ Frequenzgangregler
Mit diesen Frequenzgangreglern könne die 7 Pegel der einzelnen Frequenzen eingestellt werden, in die der Frequenzbereich von 63 Hz–16 kHz unterteilt ist.
Wenn die Regler nach "+dB" gestellt werden, entsteht eine "Spitze", in der Stellung "– dB" eine "Senke" des Frequenzgangs. Die Pegel können um maximal 12 dB verstärkt bzw. abgeschwächt werden.

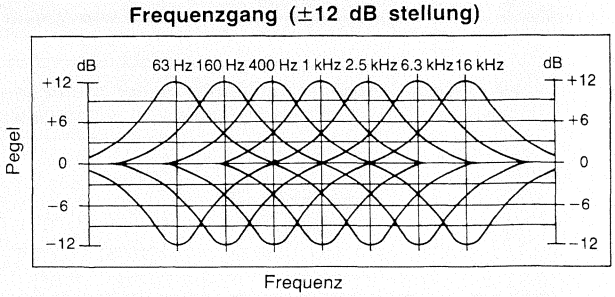
❺ Entzerrerschalter (equalizer)
Die Signale werden selbst dann weitergeleitet, wenn der zerrungsschaltung.
on (▙▁▂):
Für die Frequenzgangentzerrung in diese Position stellen. In dieser Position leuchten die Lämpchen in den Reglerknöpfen auf.
off (▂▁▙):
Stellen Sie den Schalter in diese Position, um die Frequenzgangregelung auszuschalten. Durch Ein- und Ausschalten des Schalters kann die Wirkung der Frequenzgangregelung geprüft werden. Bei ausgeschaltetem Schalter (▂▁▙) werden die Signale weitergeleitet, unabhängig davon, ob der Netzschalter ❶ in der „on" oder „off"-Stellung steht.

❻ Monitorschalter (tape mon)
source (▂▁▙):
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie Schallplatten abspielen oder Radio hören wollen.
tape (▙▁▂):
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie Tonband hören wollen.

❼ Aufnahme-Betriebsartenschalter (rec mode)
straight (▂▁▙):
Stellen Sie den Schalter für Aufnahmen mit unkorrigiertem Frequenzgang in diese Stellung.
EQ (▙▁▂):
In dieser Stellung kann der Frequenzgang während einer Rundfunk- oder Schallplattenaufnahme variiert werden.
Bemerkung:
Der Entzerrerschalter ❺ muß in die Position "on" (▙▁▂) und der Monitorschalter ❻ in die Position "source" (▂▁▙) gestellt werden, weil sonst der Frequenzgang nicht eingestellt werden kann.

GESAMTFREQUENZGANG

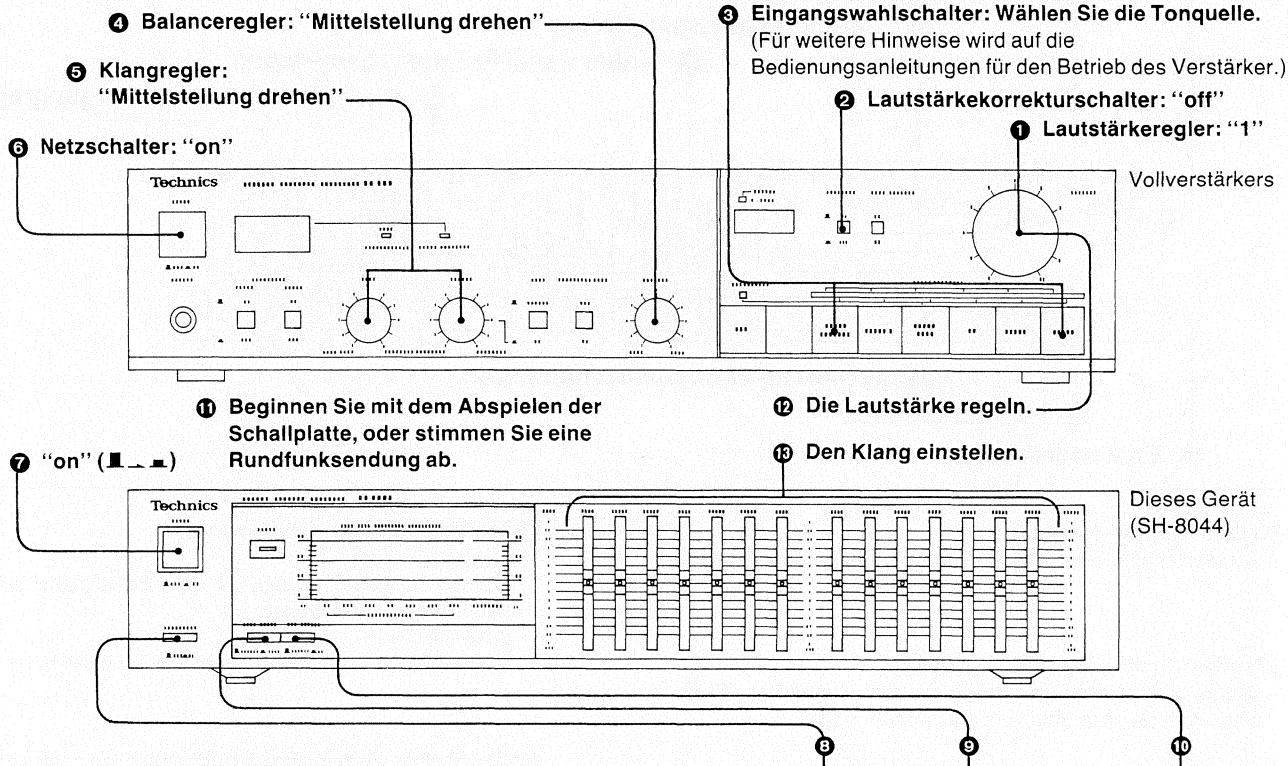
Frequenzgang (±12 dB stellung)



BEDIENUNG (Folgen Sie den Bedienungsanweisungen in der angegebenen Reihenfolge.)

DEUTSCH

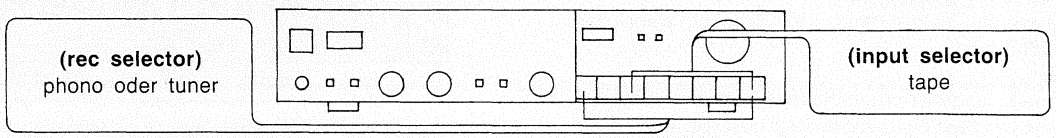
■ **Verbindung zwischen den Eingangs/Ausgangsbuchsen (LINE OUT/LINE IN) dieses Geräts und den Eingangs/Ausgangsbuchsen (EXT OUT/EXT IN) eines Vollverstärkers.**



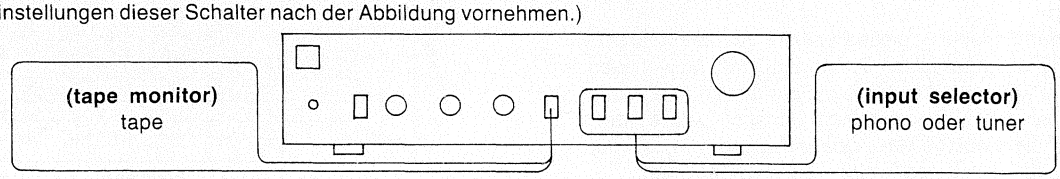
	equalizer	tape mon	rec mode
Wiedergabe von veränderten Schallplatten- oder Radiosignalen.	"on" (▙▁▂)	"source" (▂▁▙)	In eine beliebige Position stellen.
Aufnahme von veränderten Schallplatten- oder Radiosignalen.			"EQ" (▙▁▂)
Aufnahme von unveränderten Schallplatten- oder Radiosignalen.			"straight" (▂▁▙)
Wiedergabe von veränderten Tonbandsignalen.		"tape" (▙▁▂)	In eine beliebige Position stellen.
Rasten Sie den Entzerrerschalter (equalizer) aus (▂▁▙), wenn Sie die Tonquelle ohne Klangregelung hören oder Aufnahmen machen wollen.			

■ **Verbindung zwischen den Eingangs/Ausgangsbuchsen (LINE OUT/LINE IN) dieses Geräts und den Wiedergabe/Aufnahmebuchsen (PLAYBACK/REC OUT) eines Verstärkers (Verstärkerbetrieb ändert sich von dem in der oberen Abbildung gezeigten zum nachstehend beschriebenen).**

•Wenn der Verstärker mit Aufnahme-Betriebsartenschalter und Eingangswahlschalter ausgerüstet ist.
(Die Einstellungen dieser Schalter nach der Abbildung vornehmen.)



•Wenn der Verstärker mit Monitorschalter und Eingangswahlschalter ausgerüstet ist.
(Die Einstellungen dieser Schalter nach der Abbildung vornehmen.)



BEISPIELE FÜR DIE EINSTELLUNG DES SH-8044

Der Pegel der 7 unterteilten Frequenzen im Bereich von 63 Hz–16 kHz kann einfach und scharf mit den Frequenzgangreglern eingestellt werden.

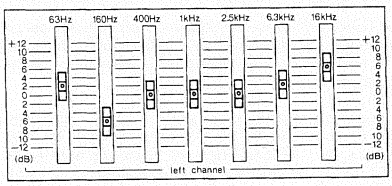
1. Vollständige Klangregelung, bei der sowohl die Stereoanlage als auch die Raumakustik berücksichtigt werden.
2. Klangeinstellung nach Ihren Wünschen.
3. Zusammenstellung von Bändern, die auf das Auto-Kassettengerät abgestimmt sind oder Live-Aufnahmen usw.
4. Unterdrückung von Geräuschen und Pfeiftönen Hier sind lediglich einige Anwendungsbeispiele aufgeführt, die dem Hörer für die Frequenzgangregelung und die Anpassung an die Raumakustik zur Verfügung stehen.

■ Korrektur der Raumakustik

Jeder Raum beeinflußt die Frequenzgangscharakteristik in besonderer Weise. Dieser Einfluß hängt von verschiedenen Bedingungen wie Größe, Ausstattung usw. ab. Mit den 7 Frequenzgangreglern des SH-8044 können ganz bestimmte Frequenzbereiche den räumlichen Bedingungen angepaßt werden.

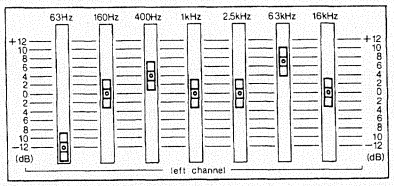
Beispiel einer Anpassung an die Raumakustik

Um die Spitzen und Senken der Bässe auszugleichen, die durch die Reflektion entstehen, den 160 Hz-Pegel um 4–6 dB erniedrigen und die Pegel unter 63 Hz und um 6,3 kHz herum ein wenig erhöhen.



■ Geräuschunterdrückung von Live-Aufnahmen

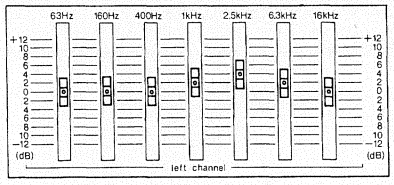
Im Freien aufgenommene Bänder enthalten meist vom Wind verursachte Knackgeräusche und Störgeräusche aus der Umgebung. Die Windgeräusche können beseitigt werden, wenn die Bässe unter 63 Hz abgeschnitten werden und der Pegel im Bereich von 400 Hz hervorgehoben wird. Vogelgezwitscher usw. kann im Bereich von 6,3 kHz eingestellt werden.



■ Klare Stimmwiedergabe

Erhöhen Sie den Pegel im 1 kHz–2.5 kHz-Bereich um 2–4 dB bei Frauenstimmen. Korrigieren Sie die Unterlassungen, indem Sie den Pegel bei 6,3 kHz leicht anheben.
Männerstimmen tönen besser, wenn der Pegel im 400 Hz–2,5 kHz-Bereich angehoben wird.

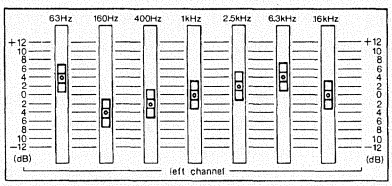
Nachstehend ein Korrekturbeispiel für eine Frauenstimme.



■ Bänder für das Auto-Kassettengerät

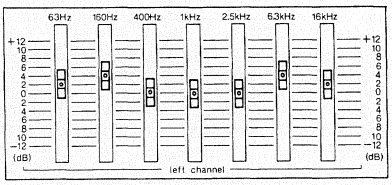
Sie können Bänder aufnehmen, die speziell auf die Abhörbedingungen in einem Fahrzeug abgestimmt sind. Heben Sie den 63 Hz-Pegel um 3–4 dB.

Der Modulationseffekt für mittlere und tiefere Frequenzen um 400 Hz herum kann durch das Anheben des Pegels im 2,5 kHz–6,3 kHz-Bereich um 2–4 dB ausgeglichen werden.



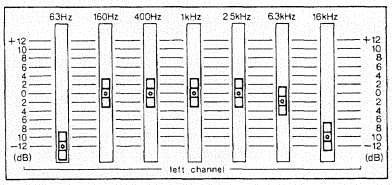
■ Kraftvollere Discomusik

Die Baßgitarre und das Schlagzeug werden ausdrucksvoller, wenn die Pegel im 63 Hz–160 Hz-Bereich und 6,3 kHz–16 kHz-Bereich erhöht werden. Damit erreichen Sie eine Wiedergabe mit starken Bässen und klaren ausdrucksvollen Höhen.



■ Unterdrückung von Schallplattengeräuschen

Verzogene Schallplatten verursachen niederfrequente Störgeräusche, die durch das Abschwächen des Pegels um 63 Hz herum eliminiert werden können.
Bei Störgeräuschen alter Schallplatten müssen zuerst alle Regler in die Mittelposition (flacher Frequenzgang) gestellt werden. Stellen Sie nun einen Regler nach dem anderen in die "–12 dB"-Position und beobachten Sie die erzielte Wirkung. Auf diese Weise können die Störgeräusche ohne Minderung der Tonqualität beseitigt werden.



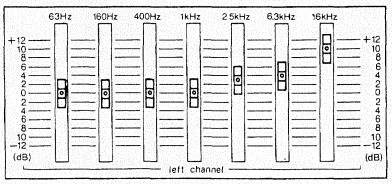
■ Unterdrückung von Bandrauschen

Das Bandrauschen kann wirksam unterdrückt werden, wenn während der Aufnahme die hohen Frequenzen über 2,5 kHz leicht angehoben und bei der Wiedergabe wieder abgeschwächt werden.

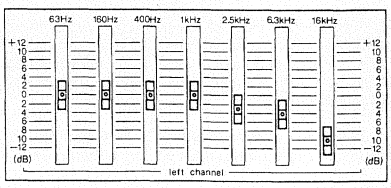
Hinweis:

Wenn die Pegel über 6,3 kHz zu stark angehoben werden, können Verzerrungen auftreten. Bei der Aufnahme müssen daher die Aussteuerungspegel vom Tonbandgerät mit Hilfe der Anzeige sorgfältig eingestellt werden.

Aufnahme



Wiedergabe



Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit der FTZ-Prüfnummer 23/650S (ggf. zusätzlich E und/oder K) gekennzeichnet.Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der unten abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach §15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11.Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.77 (BGBL I S459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs.1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11.Dezember 1970, sie gilt ab 1.Juli 1979.

Bonn, den 14.5.1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) *Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.*

**) *Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1.Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.*

Printed in Japan

SQX52047
F0282T1062